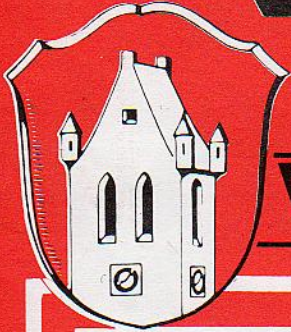


# SPORT SV GERMERING e.V.

BASKETBALL  
BERGSPORT  
FUSSBALL  
GYMNASTIK/TURNEN  
LEICHTATHLETIK  
SKISPORT  
SCHWIMMEN  
TISCHTENNIS  
VOLLEYBALL  
JUDO



## Vereinsmitteilungen

Juli 1983

### Heidi Pratsch

neue zweite Vorsitzende beim SV Germering



(von l. n. r.: Heinz Adamietz, Engelbert Meyer, Heidi Pratsch, Ulrich Todenhagen und Volker Black)

### SVG-Veranstaltungen im Jahr 1983/84

22. 10. 1983	.....	Weinfest zum 15-jährigen SVG-Jubiläum
10. 12. 1983	.....	Weihnachtsfeier
18. 2. 1983	.....	Faschingsball

#### Fußball:

Aufstieg in die  
A-Klasse

#### Basketball:

Thomas Christl  
neuer Trainer der  
Oberligamannschaft

#### Tischtennis:

Heinz Jankowski  
zum dritten Mal  
Vereinsmeister

#### Turnen:

neue  
Abteilungsleitung

#### Vorstand:

Martin Schmid  
zurückgetreten

#### Volleyball:

Abstieg der Damen

# Einige Fragen an Heidi Pratsch

die neue zweite Vorsitzende beim SV Germering



Das Interview gab Heidi Pratsch unserem Mitglied der Vereinszeitungs-Redaktion, Peter Kanzler.

Frage: Sehr geehrte Frau Pratsch. Sie sind 1981 dem SVG beigetreten. Würden Sie bitte kurz ihren sportlichen Werdegang aufzeigen?

Begonnen habe ich die Leichtathletik beim TSV Gräfelfing mit Sprint und Dreikampf. Von dort wechselte ich zum TSV 1860 München (Sprint, 4 x 100 m Staffel, 400 m + 800 m). Meine besten Ergebnisse waren u. a. 4 x Deutsche Mannschaftsmeister, Bayer. Meister 800 m + 400 m. Teilnahme an zahlreichen Bayer., Deutschen Meisterschaften und Ländervergleichskämpfen. Heute noch aktiv bei Altersklassen-Bestenkämpfe (Deutsche, Europa- und Weltmeisterschaften). Was meine Verbandstätigkeit angeht, so kann ich mit folgenden Tätigkeiten im Bayer. Leichtathletik-Verband (BLV) aufwarten.

Bezirk Oberbayern: 1970 - 77 Frauenwartin u. Lehrwartin.

Landesebene (BLV) 1977-80 und wieder ab 1983 Frauenwartin, 78-83 Vizepräsidentin und Lehrwartin.

Frage: Mit welchen Zielen haben Sie die Aufgabe der zweiten Vorsitzenden beim SVG übernommen?

Von meiner sportlichen und verbrauchsbezogenen Tätigkeit her ist mir sowohl an der Förderung des Frauensports wie an der Koordinierung der Vereinsabteilungen sehr gelegen.

Frage: Wie sehen Sie das Verhältnis zwischen der Vorstandschaft und den Vereinsmitgliedern?

Zu den Aufgaben einer 2. Vorsitzenden sollte es meiner Ansicht nach gehören, die Mitglieder zu informieren, zu motivieren und die Wünsche der Mitglieder zu verstehen und auf sie im Rahmen des Möglichen einzugehen.

Frage: Wie kann man den Breitensport und den Leistungssport innerhalb des SVG sinnvoll verbinden?

Grundlage der Vereinsarbeit ist sicherlich zunächst einmal der Breitensport. Die dabei sichtbar werdenden Talente gelangen dann in die besondere Obhut des Vereins. Eine sinnvolle Verbindung ist eine Hauptaufgabe der Vorstandschaft. Jede Abteilung sollte beide Ziele haben und gemeinsames Training sollte zum guten Kontakt beitragen.

Frage: Wie sehen Sie die Position der weiblichen Sportler beim SVG?

Bisher habe ich den Eindruck gewonnen, daß sich mehr Frauen in den einzelnen Abteilungen aktiv beteiligen könnten.

Frage: Bei welchen Sportarten innerhalb des SVG haben Sie schon zugesehen?

Leichtathletik, Fußball, Volleyball, Basketball, Tischtennis.

Frage: Was sollte sich in Zukunft im Vereinsleben ändern, was könnte man anders machen?

Zunächst einmal ist festzuhalten, daß ich mich nicht deswegen als 2. Vorsitzende zur Verfügung gestellt habe, um sogleich mit großen Änderungen beginnen zu wollen. Soviel ich bisher erleben konnte, herrscht hier im SVG durchaus ein kameradschaftlicher sportlicher Geist. Jedoch erscheint nur eine gezielte Vorankündigung in den Lokalteilen der Tageszeitungen von Veranstaltungen einiger unserer Abteilungen sehr wünschenswert. Vielleicht würde man dadurch mehr Zuschauer bei den jeweiligen Wettkämpfen erhalten und der eine oder andere würde sich unserem Verein anschließen.

SVG - Geschäftsstelle, Max-Reger-Straße 11 - SVG-Vereinsheim - Tel. 84 13 700

wenn's um Geld geht  
**Sparkasse**



# Bergsportgruppe ENZIAN

im Sportverein Germering  
Ortsgruppe Germering der Sektion Kampenwand  
im Deutschen Alpenverein

Bergsteigen · Bergwandern · Klettern · Skilaufen

## Zweckloser Streit:

Was nützt ein Berg, wenn du nicht weißt,  
wie er mit seinem Namen heißt?  
Sieh dort den Reigen stiller Strahler,  
ein Herr schwört auf die Zillertaler.  
Und er zitiert sogar den Götz mal  
sofern der andre mehr für Ötztal.  
„Sehrn die das weiße Spitzchen? Nein?  
Das müßte der Großglockner sein!“  
Und bis zur Tobsucht schwillt sein Zorn,  
sag ich, es sei das Wiesbachhorn!  
Tagtäglich vor den Panoramen  
kommts dergestalt zu wilden Dramen.  
Eugen Roth

## Ausbildung — Sicherheit — Berginformation

In der Bergsportabteilung wird in den nächsten Tagen das 2. Sommerprogramm erscheinen und soweit es das Wetter zuläßt, werden sehr schöne Touren durchgeführt. Die abgehaltenen Ausbildungsstunden geben unseren Mitgliedern eine bestimmte Sicherheit für die Touren. Als Mitglied des DAV - Deutscher Alpenverein - möchte ich heute kurz einige Informationen darüber geben.

### DAV - über 100 Jahre

1869 gründeten begeisterte Bergsteiger den Deutschen Alpenverein. Mit viel Schwung wurden in den ersten Jahrzehnten Wege gebaut, Hütten errichtet und fast sämtliche Alpengipfel erstiegen. Heute - im Zeitalter des Massentourismus - ist es die wichtigste Aufgabe des Alpenvereins, das Bergsteigen in vernünftige Bahnen zu lenken und die Bergwelt vor weiterer Überserschließung zu bewahren. Hierzu hat der DAV das Grundsatzprogramm zum Schutz des Alpenraumes beschlossen.  
Der Deutsche Alpenverein mit seinen 290 Sektionen hat über 400.000 Mitglieder; damit ist er einer der größten Bergsteigervereine der Welt.

### Ausbildung

Der DAV wünscht, daß Sie von Ihren Unternehmungen am Berg gesund zurückkehren. Er schult deshalb erfahrene Alpinisten in anstrengenden Kursen, die damit in der Lage sind, innerhalb der DAV-Sektionen Ausbildungskurse und Führungstouren zu leiten. Pro Jahr führt der DAV Kurse für mehr als 1000 Bergwanderer durch. Die Absolventen dieser Kurse sind bestens gerüstet, Ihnen den neuesten Stand der alpinen Technik und richtige Verhaltensweisen im Gebirge zu vermitteln.

Auch die Ausbildung zum staatlich geprüften Bergführer betreibt zum großen Teil der DAV.

### Natur- und Umweltschutz

Die Alpen sind ein Lebens- und Erholungsraum für Millionen Menschen von einmaliger Schön-



heit. Diese einzigartige Erholungslandschaft ist heute schon äußerst gefährdet. Sie muß deshalb mit aller Kraft erhalten werden.  
Als Mitglied des DAV können Sie dabei helfen. Was heute not tut, hat der DAV in seinem Grundsatzprogramm zum Schutz des Alpenraumes 1977 beschlossen. Das Wichtigste daraus: Die Alpen dürfen nicht total asphaltiert werden, neue Seilbahnen nur noch in schon erschlossenen Regionen, mehr großflächige Schutzgebiete einrichten, jeden Raubbau an der Natur verhindern.

### Hütten und Wege

Erst Hütten und Wege haben aus dem unwegsamen Hochgebirge die große Erholungslandschaft Alpen gemacht. Der DAV besitzt über 300 Hütten in Deutschland und Österreich und hat ein 40.000 km langes Wegenetz geschaffen. Als AV-Mitglied finden Sie im gesamten Alpenraum auf insgesamt etwa 1000 Hütten bezugs Unter-kunft. Die enge Zusammenarbeit des DAV mit den Bergsteigervereinen aller Alpenländer Europas macht dies möglich.

### DAV-Sicherheitskreis

Der Sicherheitskreis im DAV untersucht, als unabhängige Institution, die auf dem Markt angebotene Ausrüstung, von den Steinschlaghelmen bis zu Bergseilen und informiert darüber ständig seine Mitglieder. Der Sicherheitskreis treibt auch systematisch Unfallforschung und Unfallaufklärung, damit das Bergsteigen, Fels- und Eisklettern für alle Mitglieder möglichst weniger gefahrenträchtig wird. Die Arbeit des Sicherheitskreises ist mittlerweile weltweit anerkannt.

### Ausrüstung

Der Umfang und die Qualität der Ausrüstung hängen weitgehend von der geplanten Tour ab. Folgende Ausführungen sind deshalb nur eine grobe Richtlinie (siehe auch Alpinlehrplan „Bergwandern“, Kapitel Ausrüstung):  
Minimale Ausrüstung je Teilnehmer für

#### a) leichte Wanderung (Eintagestour)

Rucksack, Regenbekleidung (Anorak, Regenumhang oder Regenschirm), Pullover, Reserveunterhemd, Trinkflasche (mind. 1/2 Liter), Bergschuhe, Handschuhe, Mütze, Proviant, Plastiktüte zum Mitnehmen der Abfälle.

### Gruppenausrüstung

Rucksackapotheke, Karte, Gebietsführer, Biwacksack, Bestimmungsbuch für Tiere und Pflanzen.



#### b) Eineinhalb- bis Zweitagestour

zusätzlich noch mitzunehmen: Taschenlampe, Ersatzhemd, Trainingshose, Hüttenschuhe, Waschzeug.

### Alpine Auskunftstelle

Hüttenöffnungszeiten, Anschriften, Wetterberichte für die einzelnen Alpengebiete, Schneelage und Lawinengefahr im Winter, welche Führer und Karten gibt es für die Gebirge der Welt, das alles sagt Ihnen die Alpine Auskunft. Sie ist telefonisch von Dienstag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr zu erreichen; Tel. 089/294940, schriftlich: Praterinsel 5, 8000 München 22.

### Der alpine Unfall

Als Führer müssen Sie Kenntnisse über eine gezielte Selbst- und Kameradenhilfe haben. Alle wesentlichen Informationen aus diesem Bereich enthält auch der Alpin-Lehrplan Band 8.  
Was ist bei einem Unfall zu tun?

- Erste Hilfe leisten
  - Richtiges Lagern des Verunglückten
  - Evtl. Absichern der Teilnehmer
  - Verletzten und Teilnehmer beruhigen
- Wenn zusätzliche Hilfe notwendig ist, so muß die zuständige Bergwacht verständigt werden. Das kann geschehen durch

- Alpines Notsignal (6x in der Minute)
- Fremdpersonen
- Teilnehmer

Wo können Sie die Bergwacht verständigen?

- Auf den jeweiligen Hütten
- Bei der Polizei oder Gendarmerie
- Bei Nottelefonen

Eine Unfallmeldung muß folgende Informationen beinhalten:

- Was ist passiert (Art der Verletzung)
- Wo ist es passiert (genaue Angaben über den Ort)
- Wer meldet und wer ist verletzt
- Wann ist es passiert
- Weitere wichtige Angaben (Wetter, Landemöglichkeit für Hubschrauber ...)

Diese Informationen sollten Sie den hilfeholenden Sektionsmitgliedern oder Fremden wenn möglich **schriftlich** mitgeben.

Bleiben Sie unter allen Umständen bei dem Verletzten. Werden Teilnehmer zur Benachrichtigung losgeschickt, dann müssen sie auf jeden Fall der Schwierigkeit des Abstiegs gewachsen sein. Nach Möglichkeit sollten Sie drei Teilnehmer losschicken und ihnen noch genaue Anweisungen über das Verhalten mitgeben.



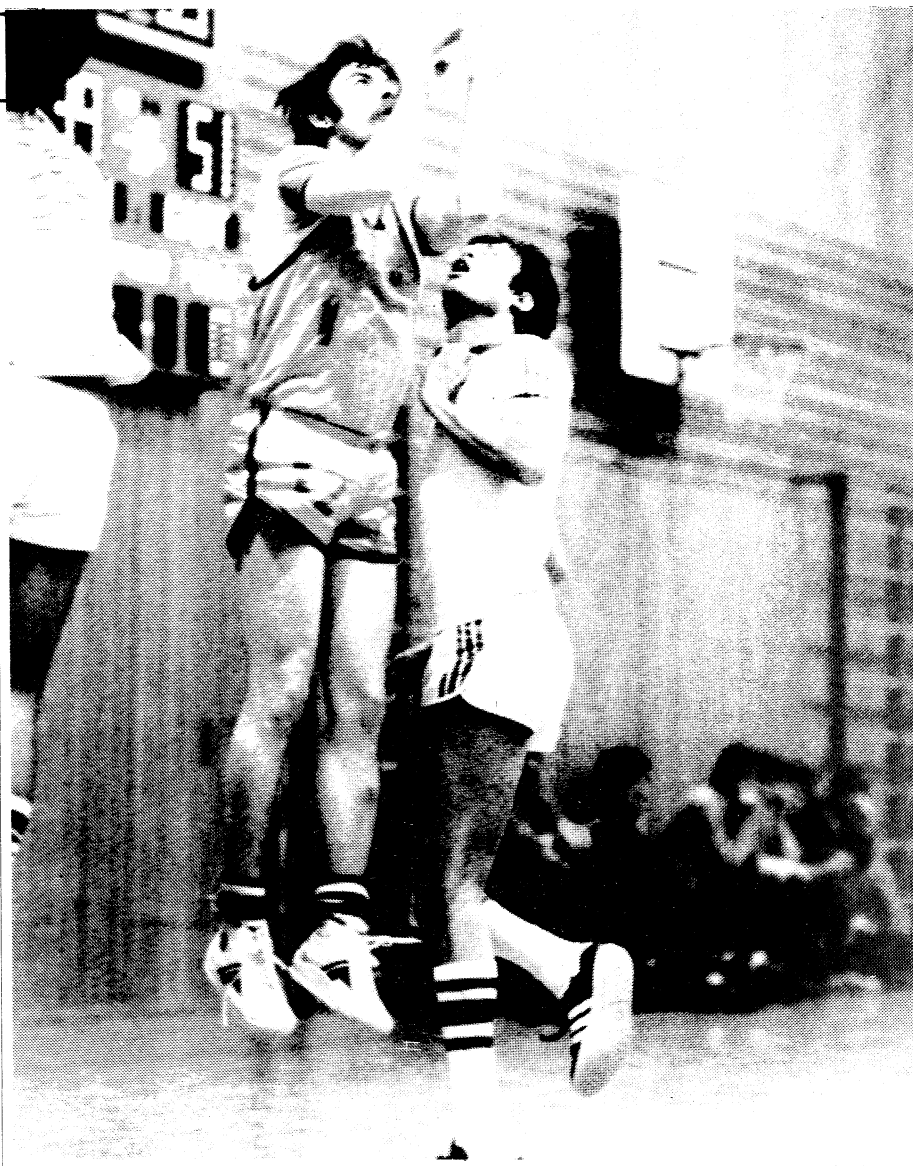
# Basketball

## Thomas Christl wird neuer Trainer der ersten Mannschaft!

Der Nachfolger von Peter Fömpe ist gefunden! Es ist kein Tscheche oder Amerikaner, sondern ein Germeringer, nämlich Thomas Christl. Neben der D- und C-Jugend wird er in der kommenden Saison auch die erste Mannschaft des SV Germering übernehmen. Nachdem er schon die Ehre hatte, als jüngster Trainer in der Damen-Bundesliga gerühmt zu werden, wird er wohl auch in der Oberliga, mit seinen 22 Jahren, der jüngeren Generation zuzurechnen sein. Wer den Thomas kennt, weiß, daß wenn er eine Arbeit übernimmt, dann macht er sie auch konsequent. Deshalb hat er mit insgesamt 16 Spielern schon im Mai angefangen, dreimal pro Woche zu trainieren. Denn nur so erscheint es ihm möglich, mit einer Durchschnittsgröße von nur 1.83 Meter, in der Oberliga zu bestehen.

Neben dem Manko der geringen Größe muß die Oberliga-Mannschaft des SV Germering auch den Weggang von Heiner Röhl, Sigi Henrich (beide MTSV Schwabing), Klaus Wollenberg und Rudi Auer (beide zweite Mannschaft) verkraften. Die Lücken, die dadurch entstanden sind, werden sicher nicht so schnell zu füllen sein, doch kann Thomas Christl damit rechnen, daß zumindest auf der Centerposition, mit Dirk Sancken ein Mann steht, der mit seiner Länge von 2.02 Meter so manchen Gegner das Fürchten beibringen wird. Gespannt sein kann man ebenfalls auf das Kraftpaket Dieter Rößler, der vom TuS Fürstenfeldbruck nach Germering gewechselt ist.

Wer nun jedoch tatsächlich am 1. Oktober das Trikot der Oberliga-Mannschaft des SV Germering tragen wird, steht heute noch nicht fest. Leicht wird die Aufgabe für Thomas Christl, sich von mehreren Spielern zu trennen, sicher nicht.



Seinen Abschied von der ersten Mannschaft nahm Rudi Auer (beim Wurf), um die zweite Vertretung des SV Germering in der Bezirksliga zu verstärken.

## Sigi Heinrich und Heiner Röhl wechseln zu MTSV Schwabing!

Nach acht bzw. sechs Jahren beim SV Germering verlassen nun Sigi Henrich und Heiner Röhl den Verein, um für den MTSV Schwabing auf Korbjagd zu gehen. Beide Spieler reizen, laut eigenem Bekunden, die sportlichen Möglichkeiten. Für die Männermannschaft der Münchner scheint der Aufstieg in die zweite Bundesliga möglich, und die A-Jugend hat berechtigte Chancen an der Endrunde um die deutsche Meisterschaft teilzunehmen.

Trotz vieler rauher Kanten, an denen sich Sigi Henrich gerieben hat, darf man nicht vergessen, daß es gerade der „rote Teufel“ Sigi war, der in Germering Basketballgeschichte geschrieben hat. In den letzten Jahren wird er wohl mehrere tausend Punkte für den SVG erzielt und zu einigen Siegen die entscheidenden Körbe zugesteuert haben. Mit ihm und mit dem ehemaligen Kadettennationalspieler Heiner Röhl kehren zwei Sportler dem SV Germering den Rücken, die Basketball in Germering populär gemacht haben. Schade!

Für eure weitere sportliche Zukunft wünscht euch die gesamte Abteilung viel Erfolg, und denkt daran, der Weg zurück zum SV Germering bleibt euch offen. pc

## Kurz notiert:

Klaus Wollenberg, Coach der ersten Mannschaft, Spieler der zweiten Mannschaft und Coach und Trainer der A-Jugend bewirbt sich als Spitzenkandidat der FDP (!) für das Amt des Bürgermeisters in Fürstenfeldbruck.

Florian (Floh) Storch wurde in den Kader der deutschen Kadettennationalmannschaft berufen.

Durch zwei Siege gegen Weilheim hat sich die A-Jugend für die nächste Runde im Pokalwettbewerb qualifiziert.

Dirk Sancken hat mit Erfolg die C-Schiedsrichterprüfung bestanden.

Udo Biniek, Coach und Trainer der Damen des TSV Unterpfeffenhofen-Germering geht in der kommenden Saison für die vierte Mannschaft des SV Germering auf Korbjagd.

In einem Vorbereitungsspiel besiegte die erste Vertretung des SV Germering die zweite Mannschaft mit 92:65 (46:40).

In Como verlor eine, von Peter Fömpe gecoachte Mannschaft, ein Freundschaftsspiel gegen ELMEK LOMAZZO mit 112:96 (55:37).

In der kommenden Saison beteiligt sich der SV Germering mit 10 Mannschaften am Spielbetrieb (4 Männer, 1 AH, 1 A-Jugend, 2 B-Jugend, 1 C-Jugend, 1 D-Jugend).

## Noch alles offen

Anders als bei den älteren Jugendmannschaften läuft die Saison bei den kleinsten Basketballern, der D-Jugend noch. Mit einem sensationell anmutenden Korbverhältnis von 95:26 wurde das Team von Trainer Hermann Christl ungeschlagen Bezirksmeister und hat noch die Chance, alle anderen Jugendteams in den Schatten zu stellen. Die D II-Jugend - die jeweilige Anfänger-Mannschaft - unter Trainer Jürgen Rittmayer mußte neben einigen Siegen auch Niederlagen einstecken, was aber bei Anfängern nicht verwundern darf. Auf die Entwicklung dieser Mannschaft darf man mit Recht gespannt sein. Hervorzuheben bleibt noch die großartige Kameradschaft und Einsatzbereitschaft unserer Jüngsten, so daß die Abteilung optimistisch in die Zukunft schauen kann. Für die nächste, im Oktober beginnende Saison, wollen Germerings Basketballer zum ersten Mal in ihrer Geschichte alle Jugendmannschaften zu den bayerischen Meisterschaften bringen. Ein Ziel, das mit den jetzigen sehr engagierten Trainern durchaus realisierbar erscheint. **Übrigens:** Die Basketballer nehmen gern noch Jugendliche in ihre Mannschaften auf. Trainingszeiten zu erfragen bei:

Klaus Kubitzka, Tel.: 80 36 15  
Thomas Christl, Tel.: 8 41 68 48



## Jugend verfehlt Saisonziele

Alle Jugendmannschaften, mit Ausnahme der D-Jugend, haben ihre Saisonziele ganz oder teilweise verfehlt.

Die A-Jugend mit dem Ziel, die Teilnahme an den bayerischen Meisterschaften zu erreichen, in die vergangene Saison gestartet, kam am Ende nur auf einen unbefriedigten 7. Platz in der Landesliga Süd. Die Gründe hierfür lagen wohl in erster Linie beim Trainer, der mehrmals nicht zum Training erschien. Als jedoch Ecki Henrich in der Mitte der Saison diese Aufgabe übernahm, war die Mannschaft schon zu weit abgeschlagen und nicht mehr genügend motiviert, so daß auch dann kein ordnungsgemäßer Trainingsbetrieb durchzuführen war.

## B-Jugend am erfolgreichsten!

Anders das Bild bei der B-Jugend, die teilweise bis zu viermal wöchentlich trainierte, um so ihre beiden Ziele, bayerischer Meister in Schule und Verein, zu erreichen. Das Team von Trainer Volker Gundrum blieb denn auch 25 Spiele ohne Niederlage, bevor es im letzten Punktspiel gegen den MTSV Schwabing die erste Niederlage gab. Aufgrund des besseren direkten Vergleiches mit den Schwabingern wurde die B-Jugend Südbayerischer Meister und hatte sich somit für das Landesfinale qualifiziert, das in Germering stattfand. Im Halbfinale wurde dann Würzburg sicher mit 64:59 geschlagen und das Endspiel war erreicht. Hier hatte man sich mit dem FC Bamberg auseinanderzusetzen, der aufgrund seiner körperlichen Überlegenheit und abgeklärten Spielweise eindeutig Favorit für dieses Finale war. Dies ist auch kein Wunder, da die Bamberger seit der C-Jugend 4 mal die Woche trainieren. Die 200 Zuschauer sahen dann zwar ein hochklassiges Finale, in dem es streckenweise so aussah, als könnten die Gastgeber den Franken Paroli bieten, am Ende hieß es aber 62:83 für die Bamberger. Mit der bayerischen Vizemeisterschaft hatte die Mannschaft aber das Qualifikationsturnier zur süddeutschen Meisterschaft erreicht, das ebenfalls in Germering stattfand.

## Den großen Erfolg verschlafen

Ausgerechnet im 1. Spiel gegen Tübingen verschliefen die 14-16-jährigen Jugendlichen - vor ca. 350 (!) Zuschauern - ihre Chancen. Durch die 72:81 Niederlage fuhr der Zug zur „Süddeutschen“ ohne die Germeringer ab. Im zweiten Spiel, gegen den hessischen Vertreter Bad Sooden Allendorf, zeigte die Mannschaft noch einmal ihr wahres Leistungsvermögen. Der 81:61 Sieg bedeutete aber gleichzeitig das Ende der Saison auf Vereinsebene.

Die ganze Hoffnung lag nun auf den deutschen Schulmeisterschaften in Berlin, für die man sich durch einen klaren Erfolg im Landesfinale gegen Herzogenaurach qualifiziert hatte. Berlin war dann „eine Reise wert“, die Mannschaft wurde fünftbeste Basketballmannschaft ihrer Altersklasse.

## C-Jugend scheitert an den Nerven

Nachdem die Mannschaft von Trainer Thomas Christl unangefochten südbayerischer Meister geworden war, blieb das Team bei den Landesmeisterschaften in Schule und Verein hinter den Erwartungen zurück. In der Zielsetzung auf beide Titel fixiert, scheiterten die Christl-Buben an ihren



Den Sprung in die deutsche Kadettennationalmannschaft schaffte Florian „Floh“ Storch (mit Stirnband). Mit Nummer 6 Bayernauswahlspieler Jens Sölch

eigenen Nerven. In den vorangegangenen Spielen kaum gefordert, war die Mannschaft bei den Landesmeisterschaften Bamberg und Nürnberg unterlegen, so daß „nur“ der 3. Platz herausprang, was aber angesichts der besseren Trainingsbedingungen der anderen Mannschaften schon als Erfolg zu werten ist. Die Tatsache, daß 4 Spieler dieser Mannschaft den Sprung in die Bayernauswahl schafften, dürfte dies unterstreichen. Mit zu den Höhepunkten der Saison gehörte sicher die Teilnahme an einem internationalen Turnier in der Schweiz, bei dem die Jugendlichen schöne Stunden verbrachten und zahlreiche Kontakte knüpften. vg

## Unsere Reise in die Schweiz

Vom 4.-6. März 83 waren wir zu einem Freundschaftsturnier mit internationaler Besetzung nach Lugano in die Schweiz eingeladen worden. Unsere Anreise mit dem Auto dauerte 7 Stunden, so daß wir erst gegen 9.00 Uhr am Freitagabend in Lugano ankamen. Nachdem wir das Gepäck in unserer Unterkunft, einer kleinen Pension, untergebracht hatten, wurden wir von den Gastgebern zum Pizza-Essen eingeladen. Am nächsten Morgen hatten wir um 9.30 Uhr unser 1. Spiel gegen Federale Lugano, das wir unnötigerweise knapp verloren. Das lag unter anderem auch daran, daß wir uns erst auf den betont kämpferischen und offensiven Basketball der Schweizer und italienischen Mannschaften einstellen mußten. Manche Regelauslegungen waren ebenfalls neu für uns. Beispielsweise muß man nach Schweizer Reglement das Einspielen spätestens 3 Minuten vor

Spielbeginn einstellen. Außerdem ist der Trainer verpflichtet, alle gemeldeten Spieler einzusetzen. Am meisten verblüffte uns die Handhabung der Reboundregeln beim Freiwurf. Da rangelten die Spieler schon um einen günstigen Reboundplatz, als der Ball die Hand des Werfers noch gar nicht verlassen hatte! Beim 2. Spiel gegen den späteren Turniersieger Cagiva Varese zeigte sich die spielfrische Überlegenheit der Italiener. Sie gewannen mit deutlichem Vorsprung. Ihre besondere Stärke waren schnell vorgetragene Steilangriffe, die wesentlicher Bestandteil ihres Spiels waren. Das letzte Spiel des Tages bestritten wir gegen die Gastgeber-Mannschaft des Ortsteils Viganello. Hierbei zeigen sich die Auswirkungen der vorhergehenden Spiele, die für beide Mannschaften kraftraubend waren. Obwohl das Spiel die meiste Zeit ausgeglichen war, konnte sich der Gastgeber zum Schluß doch noch durchsetzen und gewann mit 10 Punkten Vorsprung.

Für unser letztes Spiel am Sonntagmorgen gegen die schwächste Mannschaft unserer Gruppe nahmen wir uns vor, noch einmal unser Bestes zu geben. Der kämpferische Einsatz unserer gesamten Mannschaft führte zu einem klaren Sieg. Bis zur Abreise sahen wir uns noch die Halbfinale-Begegnungen an und wurden schließlich noch mit einem Pokal geehrt, der für das fairste Team des Turniers vergeben wurde. Müde und erschöpft erreichten wir schließlich um 1.00 in der Früh Germering.

Roland Friedel  
Oliver Lauer  
Florian Storch



# Fußball



**Markus Müller**  
Stürmer, 9 Tore, geb. 15.8.56, ledig  
Student



**Helmut Richter**  
Torwart, 11 Einsätze, geb. 9.6.61, ledig  
Beruf: Gesch.-Führer



**Hardy Richter**  
Torwart, 15 Einsätze, geb. 2.1.45, verh.  
Beruf Programmierer

## Meisterschaft und Aufstieg in die A-Liga!!!

Zum ersten Male in der Vereinsgeschichte der Fußball-Abteilung des SV-Germering gelang der direkte Aufstieg in die A-Liga, nachdem bereits in der Saison 81/82 der Aufstieg von der C-Klasse in die B-Klasse erspielt werden konnte.

Und zum ersten Male stehen die Fußballer des SV Germering eine Klasse höher als ihre Kameraden des Nachbarvereins SC-Unterpfaffenhofen!! Mit nur 4 Niederlagen, einem Unentschieden und einundzwanzig (21!) gewonnenen Spielen, einem Punktestand von 43:9 und einem Torverhältnis von 72:27 wurde eine bis zum letzten Spiel spannende Saison 82/83 erfolgreich beendet.

Schärfste Gegner bis zuletzt waren unsere Sportfreunde aus Gilching, denen wir an dieser Stelle zum Aufstieg in die A-Liga unseren Glückwunsch aussprechen.

Den größten Anteil am Erfolg zum Aufstieg kann sich ohne „Wenn und Aber“ getrost unser Spielertrainer Dieter Langhans an sein Revers heften. Langhans, ein Mann, der, so könnte man ohne Widerspruch behaupten, mit Herz und Verstand dem „König“ Fußball verfallen ist. Einer, der sein Metier beherrscht, der sich nichts vormachen läßt und, wenn es sein muß, auch seine besten Spieler auf der berüchtigten Bank schmoren läßt. Über Härte zum Erfolg könnte seine Devise sein. Daß trotz äußerlicher Kühle helle Freude und Begeisterung aus ihm herausbricht, nach einem hart umkämpften Sieg zum Beispiel, kann einem aufmerksamen Beobachter nicht verborgen bleiben! Und daß seine, von manchem Außenstehenden insgeheim, als zu hart empfundene Methode goldrichtig war, zeigt der Erfolg. Wer wie er eine Mannschaft zweimal hintereinander zur Meisterschaft führen kann, versteht etwas von seinem Handwerk.

Mit Herbert Emmer (1. Abt.-Leiter), Hans Pichlmeier (2. Abt.-Leiter), Kurt Hilbert (A-H.-Leiter und Vermögens-Verwalter) Manfred Pircher (Jugendleiter) hat die Fußball-Abteilung eine echt qualifizierte Führungs-Mannschaft, die nicht unwesentlich zum Aufstieg in die A-Liga beigetragen hat!

## Die Mannschaft

Fangen wir an mit unserem Senioren A-Torhüter Hardy Richter, der genau 15 Punktspiele für die „Erste“ im Kasten stand, und das wie!!!

Der seiner Mannschaft immer Rückhalt war und nicht wenige Punkte zur Meisterschaft beisteuerte. Sportlich-kameradschaftlich machte Hardy Richter in der Rückrunde für einen Jungen, seinem Nachfolger Helmut Richter im Tor Platz, als dieser von seiner Verletzung geheilt war. Helmut Richter nahm sich Hardy als Vorbild und wurde genau wie er, eine Stütze seiner Mannschaft. Die Hintermannschaft mit Dieter Langhans, Tino Valent, Thomas Ott, Heinz Brunthaler, waren ein Garant für so manchen Sieg und das Mittelfeld wurde beherrscht von Sepp Wazlawik, Volkmar Bergmann, Herbert Stahl, Pitty Grundstein, Dieter Kahn, Manfred Ott und Peter Seufert.

Im Sturm agierten Herbert Zentner, mit 41 Toren klarer Schützenkönig, Markus Müller mit 9 Treffern, Armin Plettenberg mit 5 Treffern, Stefan Kammermeier mit 3 Toren und Gerhard Buchheim 1 Tor.

Nachdem die 1. Mannschaft des SV-Germering im Vorjahr den von der Kreis- und Stadtparkasse Fürstenfeldbruck gestifteten Wanderpokal im Endspiel gegen den Landesligisten FC Emmering mit 2:0 gewinnen konnte, steht die gleiche Mannschaft auch in diesem Jahr wiederum im Endspiel des begehrten Sparkassen-Cups.

Endspielgegner am 2. Juli in Fürstenfeldbruck ist der A-Klassenaufsteiger TSV Alling.

**Die Fußball-Jugend** des SV-Germering kann auch in dieser Saison großartige Erfolge vorzeigen: So wurden zum Beispiel die Mannschaften der B 2, der C 2 und der D 2 jeweils Gruppensieger und Meister im Landkreis Fürstenfeldbruck. Alle anderen Mannschaften, mit Ausnahme der A-Jugend belegten gute Plätze im vorderen Drittel bzw. im Mittelfeld. Unserem Jugendleiter Manfred Pircher, seinen vielen Betreuern und Trainern sowie allen Mannschaften herzlichen Glückwunsch!

Ein ganz großes Dankeschön an all die Eltern, die Sonntag für Sonntag unsere Kleinen zu den entferntesten Spielplätzen kutscherten!

Die Senioren der Fußball-Abteilung, bestehend aus ca. 45 aktiven Spielern, können sich auch in diesem Jahr sehen lassen. Im Gesellschaftsleben der Fußball-Abteilung sind sie die Würze in der Suppe. Dabei spielt es überhaupt keine Rolle, ob die Suppe Rischerl oder Polanski heißt. Doch nicht nur beim Feiern zeigen sie Klasse, fast alle beherrschen das große Fußball-ABC.

So belegen die Senioren A (1. Liga) den 5. Tabellenplatz unter 12 Mannschaften, genauso die Senioren B (ab 40 Jahre).

Torschützenkönig mit 12 Treffern wurde Schorsch Erhard!

Beim Senioren-Turnier des SC-Unterpfaffenhofen als Gastgeber am 17./18. Juni belegten die Senioren A den dritten Platz.

Die Senioren B konnten im Endspiel die Mannschaft des Gastgebers mit 1:0 besiegen und der vom 1. Bürgermeister Rudi Bay gestiftete Wanderpokal steht somit für mindestens ein Jahr im Vereinslokal des SV-Germering. Und weil wir gerade beim Vereinsheim sind: Mit unserem Vereinswirt Artur Klausner und seiner Moni hat der SV-Germering ganz bestimmt das große Los gezogen. Wer so viel rumkommt wie die Fußballer, kann das bezeugen.

Anzuführen wäre noch die Pfingstreise nach Jesolo City, an der sich ca. 50 Personen beteiligten. Zum besseren Sich-Kennenlernen trafen sich da „Junge“ und „Mittelalter“ mit ihren Frauen und Freundinnen.

Die 1. Mannschaft spielte an zwei Tagen an einem Intern. Turnier mit, gewann dabei gegen eine Auswahl von Jesolo mit 7:0 Toren und anderntags mit 6:0. Unser 1. SVG-Vorstand Dr. Volker Black war dabei und von den Siegen so begeistert, daß er spontan einen Sekt-Abend einbaute. Das schlechte Wetter in den ersten Tagen wurde an der Bar überstanden, und unserem Hilbert Kurt sein Geburtstag war absolut alles andere als trocken.

Zum Schluß: Trainer Dieter Langhans, die Abteilungsleitung mit Herbert Emmer an der Spitze, sowie alle Mannschaften bedanken sich an dieser Stelle bei all den vielen Fans und Freunden der Fußballer für ihre Treue und Unterstützung.



# Fußball



## Jugendfußball

Die Fußball-Jugend gratuliert der Herrenmannschaft zur Meisterschaft und zum direkten Aufstieg in die A-Klasse recht herzlich. Für die Saison 1983/84 wünschen wir viel Erfolg.

Auch die Jugend der Fußball-Abteilung kann auf eine sehr erfolgreiche Saison 1982/83 zurückblicken. Gleich 3 Jugendmannschaften ist es gelungen, Meisterehren zu erringen. In ihren Gruppen wurden die D 2 mit 25 : 3 Punkten und 94 : 12 Toren, die C 2 mit 23 : 3 Punkten und 54 : 11 Toren und die B 2 mit 28 : 0 Punkten und 70 : 7 Toren Meister. Unseren herzlichen Glückwunsch.

Mit Ausnahme der A-Jugend haben alle übrigen Mannschaften die Erwartungen im abgelaufenen Spieljahr voll erfüllt.

Leider mußte die A-Jugend nach zweijähriger Zugehörigkeit von der Kreisliga in die Kreisklasse absteigen.

3 Mannschaften haben sich in den letzten Wochen erfolgreich an Turnieren beteiligt. Die B 1 wurde in Neuaußing unter 8 Mannschaften vierter. Die D 1 belegte beim großen Pfingstturnier den 3. Platz. Die E 2 beim selbigen den 5. Platz. Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen bereits auf vollen Touren. So wird die Fußball-Jugend des SV Germering in der neuen Spielzeit in der Münchner Gruppe mit 10 Mannschaften - von der F- bis A-Jugend - vertreten sein. Für alle Mannschaften haben sich Trainer gefunden. Besonders begrüßen möchten wir unter den Jugendtrainern Armin Plettenberg, der im nächsten Jahr die A-Jugend übernehmen wird.

Leider verliert in der kommenden Saison die Fußball-Jugend einen bewährten Jugendbetreuer. Heinrich Ott übernimmt im Spieljahr 1983/84 die Betreuung der neue geschaffenen I-b des SV Germering. Für diese sicher nicht leichte Aufgabe wünschen wir ihm alle viel Erfolg.

Allen Trainern und Betreuern möchten wir an dieser Stelle für die in der abgelaufenen Saison geleistete Arbeit recht herzlich danken. Unser besonderer Dank gilt aber auch den Eltern unserer jungen Fußballer, die durch ihre tatkräftige Unterstützung viel zum guten Abschneiden beigetragen haben.

Manfred Pircher, Fußballjugendleiter



*Der Handwerksbetrieb  
für anspruchsvolle Kunden*

**A. Dautzenberg  
Auto-  
Lackiererei**



**8034 Germering  
Dornierstraße 11**

**Auto-Unfall-  
Instandsetzung mit  
perfekt. Autolackerei  
Metallsilber-  
Lackierungen  
im 2-Schichten-Einbrenn-  
Verfahren**

**Telefon:  
84 27 14**

# Fats Hagn, Oldies oder Disco



das  
Vereinsheim  
bietet  
für jeden  
etwas!



## Vereinsheim SV Germering

8034 Germering  
Max-Reger-Straße 11  
(Nähe Hallenbad)

### Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag  
Dienstag - Freitag  
von 16.30 - 0.30 Uhr

Samstag 13.00 - 0.30 Uhr  
Sonntag 10.00 - 0.30 Uhr

Nebenräume für alle Feierlichkeiten

Gut bürgerliche Küche  
zu Sportvereinsheim-Preisen

Wirt: Arthur Klausner  
Telefon: 8 41 46 76





# Jugendleitung SVG

Aus gegebenem Anlaß und aus Sorge um die in letzter Zeit aufgetretenen Beschwerden bezüglich der Aufsichtspflichtverletzungen bei Jugendbetreuungen möchte ich nochmals eindringlich alle mit der Jugendbetreuung beauftragten Personen auf die Aufsichtspflicht hinweisen.

Wir alle hören oder lesen fast täglich über Unfälle über auch Straftaten von Jugendlichen und Kindern. Fast nie aber werden die Verantwortungsbereiche der aufsichtspflichtigen Personen darin sichtbar, welche die Haftungsfolgen oft noch Jahre nach dem Vorfall zu tragen haben.

Es sollte daher jedem bewußt sein, daß der Leiter einer Jugendgruppe Aufsichtspflichten übernommen hat, was ein besonderes Maß an Fürsorge für die ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen erfordert. Jeder Jugendleiter oder Jugendbetreuer muß seine Aufgaben kennen, er muß wissen, welche Gefahren es gibt und welche Folgen mangelnde Sorgfalt bei der Aufsichtspflicht nach sich zieht.

## Wie begründet sich die Aufsichtspflicht?

Aufsichtspflicht kann zustande kommen durch:

- a) die durch **das Gesetz** begründete Aufsichtspflicht (Eltern - Vormund - Pfleger usw.)
- b) die durch Vertrag begründete Aufsichtspflicht (Jugendleiter - Gruppenleiter usw.)
- c) oder Aufsichtspflicht ohne Auftrag.

Jugendleiter oder Gruppenleiter, die ihre Aufsichtspflicht schuldhaft fahrlässig oder gar vorsätzlich nicht erfüllen, müssen mit mehrfach unangenehmen Folgen rechnen.

- a) Zivilrechtliche Haftung
- b) Strafrechtliche Haftung

Die vertragliche Aufsichtspflicht ist abzuleiten aus der gesetzlichen Aufsichtspflicht des Erziehungsberechtigten. Die Aufsichtsperson übernimmt also, solange das Kind oder der Jugendliche in der Gruppe ist, die Aufsichtspflicht des Erziehungsberechtigten. Durch dieses vertragliche Übertragen der gesetzlichen Aufsichtspflicht, soll das Kind oder der Jugendliche auch außerhalb der elterlichen Obhut vor Gefahren und Schaden bewahrt werden; es/er soll aber auch davon abgehalten werden, andere zu schädigen. Es gehört aber auch die Verpflichtung dazu, einen schädigenden Umgang zu überwachen und gegebenenfalls zu unterbinden.

Kinder und Jugendliche zu beaufsichtigen heißt also, darauf zu achten, daß weder sie selbst zu Schaden kommen, noch daß sie anderen Schaden zufügen.

Die ganze Palette möglicher Gefahren aufzuzählen ist unmöglich, da man rein theoretisch davon ausgehen kann, daß alles was nicht richtig ist, Gefahren für das Kind mit sich bringt. Dies beinhaltet das falsche Benutzen von Sportgeräten ebenso, wie das falsche Verhalten im Straßenverkehr.

Das beinhaltet aber auch das „Rauchen, Medikamente, Alkohol, Rauschgift, Sex usw.“ Erklären wir daher auch einfache Verhaltensregeln immer wieder; verweisen wir immer wieder auf die Gefahren, welche Rauchen und Alkohol in jungen Jahren mit sich bringen. Sagen Sie nie etwas falsches und überwachen Sie Ihre Anordnungen auf ordnungsgemäße Einhaltung und Durchführung. Verhalten Sie sich als Betreuer ebenfalls nach Ihren Anordnungen; denn wir alle sind ja uneingeschränktes Vorbild aus der Sicht des Kindes.

Das Jugendschutzgesetz sollte zumindest gelesen worden sein, da es konkrete Hinweise für das enthält, was Kinder und Jugendliche tun oder nicht tun dürfen. Leider wird gerade das Jugendschutzgesetz zu oft von den Verantwortlichen bagatellisiert und man übersieht dabei, daß oftmals schon kleine Ordnungswidrigkeiten große zivilrechtliche Folgen nach sich ziehen können. § 1 Absatz 4 des Jugendschutzgesetzes sagt ganz eindeutig: „Erziehungsberechtigter ist, wer mindestens 18 Jahre alt ist und die Aufsichtspflicht über Minderjährige übernommen hat.“ Was in diesem Zusammenhang noch wichtig erscheint, ist die Tatsache, daß sich eine aufsichtspflichtige Person auch dann verantwortlich zeichnet, wenn sie abwesend ist. Die Rechtsprechung verlangt, daß die Anordnungen so getroffen werden, daß dieselben auch dann Wirksamkeit haben, wenn sie nicht unmittelbar überwacht werden können.

Eine Entlastung entsteht nur dann, wenn der Beweis erbracht werden kann, daß der Schaden auch bei gehöriger Aufsicht entstanden wäre. Gelingt der Beweis, entfällt die Haftung.

Welche pädagogischen Möglichkeiten gibt es, um übernommene Aufsichtspflicht durchzusetzen.

1. Am Anfang steht immer die Aufklärung. Je vollständiger aufgeklärt wird und je besser die Aufklärung verstanden wird, je mehr Bereitschaft wird der Jugendliche zeigen, die getroffenen Anordnungen auch zu befolgen.
2. Die Überwachung ist ein weiterer Schritt zur Durchsetzung von Anordnungen. Auch hierbei gilt die alte Weisheit, weiß der Überwachte, daß er überwacht wird, wird er sein Verhalten darauf einstellen. Hat er sich aber erst einmal ein bestimmtes Verhalten angewöhnt, wird er auch dann so handeln, wenn eine Überwachung nicht mehr stattfindet. (Erziehung!!)
3. Haben Aufklärung und Überwachung nicht den gewünschten Erfolg, ist es erforderlich, durch Tadel, Verwarnung usw. den angeordneten Maßnahmen Nachdruck zu verleihen. Der Hinweis auf Bestrafung sollte in der Verwarnung enthalten sein.
4. Die Strafe oder Bestrafung sollte niemals den Charakter der Ausschließlichkeit haben, sondern darf nur als erzieherische Maßnahme gelten. Als Bestrafung können ein Verweis - Trainingsausschluß für eine begrenzte Dauer - Spiel- oder Wettkampfsperre - Meldung beim Vorstand usw., eingesetzt werden.

Jugendbetreuung bedeutet Verantwortung und die Schäden einer falschen Erziehung sind oftmals nicht mehr reparabel. Es liegt daher in der Verantwortung aller, diese Arbeit so ernst wie möglich zu nehmen.

Heinz D. Adamietz - Jugendleiter

## Gedanken zum Rücktritt als 2. Vorsitzender im SV-Germering

„Wenn jemand aus der ersten Reihe zurücktritt, dann soll er so weit zurücktreten, daß er seinem Nachfolger allein durch seine weitere Präsenz keine Schwierigkeiten bereitet.“

Diese Worte sagte Bruno Kreisky nach der Wahlentscheidung in Österreich. Ich möchte zu meinem Rücktritt folgende Punkte feststellen:

- die Arbeit im SVG hat mit sehr viel Spaß und Freude gemacht,
- die Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft war am Anfang gut, später gab es leichte Spannungen,
- bei den Abteilungs- und Übungsleitern wurde gleiche Wellenlänge angetroffen,

— die Mitglieder merkten, daß sich etwas Neues im Verein abspielt.

Am Anfang dieses Jahres kam es leider zu leichten Spannungen zwischen der Vorstandschaft und mir. Jeder der mich kennt, versteht, daß ich ein Amt ganz und nicht halb oder oberflächlich ausführe. Diese Spannungen wurden durch private Differenzen zwischen dem Jugendleiter und mir noch verstärkt. Bei solchen Situationen ist eine Zusammenarbeit nicht mehr möglich und das gegenseitige Vertrauen bleibt auf der Strecke. Aus diesen angeführten Gründen legte ich mein Amt nieder.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des SV-Germering für das entgegengebrachte Vertrauen.

Martin Schmid



## Neue Abteilungs-führung

Am Donnerstag, den 19. Mai 1983, fand im Vereinsheim eine Abteilungsversammlung der Turnabteilung statt, um eine neue Abteilungs-führung zu wählen.

Nach Berichten des bisherigen kommiss. Abteilungsleiters, Herrn Meyer, und des 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Volker Black, sowie der Entlastung des Abteilungsleiters wurde die neue Abteilungs-führung gewählt, mit folgender Aufgabenverteilung:

Abteilungsleiter Frau Dorothea Kleeblatt  
T. 84 58 18

Stellvertreter Frau Renate Kellner  
T. 84 1 66 32

Schriftführer Frau Eva Fröschl

Kassier Frau Brunhilde Meinecke

Jugendleiterin Frau Barbara Paech  
T. 84 1 14 29

Nachdem sich die Anwesenden in allen Punkten einig waren, konnte der offizielle Teil der Versammlung um 22.10 Uhr beendet werden. Man blieb noch beisammen, um Meinungen auszutauschen, neue Anregungen zu bringen und darüber zu sprechen, welche Aufgaben in der nächsten Zeit in Angriff genommen werden sollten.

Es wurde u.a. darüber gesprochen wegen der großen Nachfrage das Angebot in Aerobic zu erweitern, die Vorbereitungen für das Gau-Kinderturnfest am 10.7. in Unterpfaffenhofen fortzusetzen und auch die Vorbereitungen für eine Teilnahme am Gruppenwettbewerb für Jugendgrup-

pen weiterzuführen. Außerdem soll der Aufbau der Leistungsgruppe der Jugend-Turnerinnen verstärkt werden.

Inzwischen hat ein Arbeitsgespräch mit allen Übungsleiter/innen der Abtlg. Turnen stattgefunden.

Die ersten Erkenntnisse des neuen Abteilungs-teams zeigten:

Die Arbeit in der Abteilung „Turnen“ erstreckt sich überwiegend auf Kinder- und Jugendarbeit, was nicht immer ganz unproblematisch ist.

Wir haben inzwischen wieder einige gute Übungs-leiterinnen gewinnen können, doch ergeben sich im Geräte- und Leistungsturnen (Kunstturnen) immer wieder Lücken, die durch qualifizierte Kräfte nur schwer zu schließen sind.

Es wird dem Abteilungs-Team oberste Aufgabe sein, ihr Augenmerk auf gute Fachkräfte zu lenken und dabei Verbindungen spielen zu lassen. Die Gruppen arbeiten jedenfalls im Breitensport-Sektor zur vollsten Zufriedenheit. Jazz-Gymnastik u. Jazz-Dance ist bei jungen Damen immer gefragt.

Die Gruppen der rhythmischen Sportgymnastik werden in den nächsten Wochen eine neue Auf-teilung erfahren.

Auch die Gruppen der Damen-Gymnastik erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, - im Zuge der Aerobic-Welle besonders - so daß die bisherigen Hallenstunden selbst in den Sommerwochen voll belegt sind.

*Wir danken  
allen  
unseren  
Inserenten.*

\*

Beachten Sie bitte bei Ihrem Einkauf die Inserenten unserer Vereinszeitung.

### Achtung Aerobic-Interessierte

Wegen der starken Nachfrage und dem ungewöhnlich großen Interesse haben wir zu dem schon laufenden Aerobic-Kurs für Geübte am Freitag (Mehrzweckhalle Kirchenschule 19—20 Uhr, Frau Treiber) einen weiteren Aerobic-Kurs gestartet.

Dieser Kurs ist ein Aufbau-Kurs für Aerobic-Anfänger, es wird die ersten Stunden viel erklärt und korrigiert und die Kondition langsam gesteigert (Frau Kleeblatt). Er findet dienstags vom 19.30—20.30 Uhr in der kleinen Turnhalle der Kirchenschule (am Pausehof) statt, begann am 14.6. und endet September.

(Auskünfte hierüber Geschäftsstelle oder Abteilungsleiter).

Dorothea Kleeblatt,  
Abteilungsleiter

#### Impressum:

Sportverein Germering e. V.  
Vereinsmitteilungen

#### Herausgeber:

Sportverein Germering e. V.  
Postfach 84, 8034 Germering

#### Redaktion:

Klaus Kubitzka, Peter Kanzler

#### Anzeigen:

Karl Hentschel, Klaus Kubitzka

#### Herstellung:

Parsberg Echo Verlags-GmbH

#### Erscheinungsmonate:

April, Juli, Dezember

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

**LBS** Bayerische   
Landes-Bausparkasse

**Bezirksleitung**

**H. G. Wengenroth**

LBS-Beratungsstelle Germering  
Friedenstraße 23/Ecke Otto-Wagner-Straße  
Telefon 089/8413430

Mo — Fr: 9.00-12.00 u. 15.00-18.00 Uhr  
und Samstag 9.00-12.00 Uhr  
oder jederzeit nach Terminvereinbarung



# Tischtennis

**3. Mannschaft verpaßt  
Aufstieg um 1 Satz!**

## Heinz Jankowski zum 3. Mal Vereinsmeister!

Nun hat es also doch nicht ganz geklappt. Trotz kräftiger Unterstützung vieler Germeringer Schlachtenbummler mußte die 3. Mannschaft dem TSV Moorenweis II nach einem überaus spannend ausgetragenen Entscheidungsspiel den Meistertitel überladen und auch in der neuen Saison wieder in der 2. Kreisliga um Punkte kämpfen. Als das Spiel nach 3 1/2 Stunden 8 : 8 endete, mußten die Sätze ausgezählt werden und dabei stellte sich dann mit Moorenweis die glücklichere, zweier gleichwertiger Mannschaften heraus, die mit 20 : 19 die Oberhand behielt.

Da auch bei der 1. Mannschaft die Aufstiegshoffnungen endgültig begraben werden mußten, konnte sich diesmal die Zweite als erfolgreichstes Team in den TT-Reihen des SV feiern lassen. Mit 36 : 0 Punkten fiel der programmierte Aufstieg in die 1. Kreisliga doch recht überzeugend aus. Einen überaus schweren Stand hatte in der vergangenen Saison unsere Jugend. Erreichte die 1. Mannschaft noch einen zufriedenstellenden 3. Platz in der Kreisliga, so gelang es der zweiten

nicht, die von Anfang an in die Hand gedrückte rote Laterne abzugeben. Für Sascha Beiersdorf, Oliver Kopplin, Jochen Brauner und Norber Huber war das aber kein Grund zur Niedergeschlagenheit, wissen sie doch ganz genau, daß sie mit Abstand die jüngsten Spieler in ihrer Liga waren und lediglich ein gutes Lehrjahr für eine bessere neue Saison durchgemacht haben.

Sehr anstrengend war auch heuer wieder unsere Vereinsmeisterschaft. Deutlicher, als man zunächst erwarten konnte, ging der Wanderpokal der Herren nach 14stündigem Kampf dieses Jahr zum dritten Male und damit endgültig an Heinz Jankowski. Auch von dieser Stelle aus sei ihm zu diesem großen Erfolg nochmals herzlich gratuliert.

Hier die Sieger der einzelnen Klassen:

Leistungsklasse Herren Einzel:

1. Heinz Jankowski, 2. Kurt Zauner, 3. Fritz Staringer

Leistungsklasse Herren Doppel:

1. Dietl/Dietl, 2. Rothermel/Ufer  
Hobbyklasse Einzel:

1. Mike Ekugbe, 2. Alfred Heiß, 3. Hugo Schroers  
Hobbyklasse Doppel:

1. Ekugbe/Schroers, 2. Gschwind/Fanuyiwa  
Leistungsklasse Jugend Einzel:

1. Christian Reißmüller, 2. Sascha Beiersdorf, 3. Jochen Brauner

Leistungsklasse Jugend Doppel:

1. Reißmüller/Albrecht, 2. Brauner/Frank  
Hobbyklasse Jugend Einzel:

1. Michael Albrecht, 2. Alexander Frank, 3. Tina Reitberger

Die Jugend der AK I spielte mit den Herren der Leistungsklasse ihren Meistertitel aus. Sieger wurde Reinhard Groh vor Stefan Esch.

Die Meisterschaftsrunde der Saison 83/84 beginnt gegen Ende September. Damit man sich auf die neue Spielzeit entsprechend gut vorbereiten kann, beginnt das Training am 5.9.83 zu den üblichen Zeiten. Ich bitte alle Aktiven, diesen Termin vorzumerken.

Horst Ufer

### Viel für's Geld bei RADIO POPP

*Unser Angebot*

### Video-Fernseh-HiFi

### Sonderschau

### MIETEN - TESTEN - KAUFEN

- Günstiger Monatsmietpreis ab DM 49.-
- Keine zusätzlichen Reparaturkosten
- Schnell, da 24-Stunden-Service
- Jetzt auch Stereo-Hi-Fi-Anlagen und Videogeräte
- Nach 6 Monaten haben sie die Wahl:
- Kauf unter voller Anrechnung der gezahlten Mieten oder Sie behalten das Gerät weiter auf Mietbasis
- Informieren Sie sich unverbindliche.

## RADIO-POPP

*Das Fachgeschäft*

*mit dem zuverlässigen Kundendienst*

GERMERING, Unt. Bahnhofstr. 36  
PUCHHEIM, Marktplatz

**Tel. 089 / 846006**

## Autohaus Morigl GmbH V-A-G

Landsberger Straße 6  
8034 Germering  
Telefon 089/84 3025

Ihr Partner  
für  
Volkswagen + Audi  
am Ort



Verkauf · Beratung  
Leasing · Finanzierung  
Versicherungs-Service · Service  
Expres-Service · Notdienst  
Originalteile-Service · Zubehör-Service  
Gebrauchtwagen-Verkauf

Audi





# Caudlitz

**Ihr Fachbetrieb am Ort**  
für Polstermöbel, Gardinen,  
Vorhangschienen, Sonnen-  
schutz, Wandbespannung

**Ihr Tischdecken-Spezialist**

8034 Germering, Südendstraße 8a, Telefon 844357



# Offsetdruck

*Drucksachen aller Art*

G. Wolfertstetter  
Holzkirchner Straße 2  
8034 Germering  
Telefon 089/8414979

Offsetdruck · Siebdruck  
Stahlstichdruck  
Heißfoliendruck  
Schrumpffolien  
Gummistempel

**BRILLENMODE ALLE KASSEN KONTAKTLINSEN**

Christian  
Dior  
Zeiss  
Rodenstock  
Jackes Fath



(089) 8413491



**Optik**  
**H.A. TISCHLER**  
AUGENOPTIKERMEISTER



**Germering | Das neueste aus Forschung und Entwicklung**

**Unterpfaffenhofen, Einkaufszentrum, Planegger Straße 7-9**

## Unsere Kunden fühlen sich bei uns wohl



Bankwissen, Fachkenntnis – das erwartet man überall. Freundlichkeit, Menschlichkeit – das erwartet man von uns. Und dafür geben wir uns alle Mühe – damit unsere Kunden sich bei uns wohlfühlen.

Die Bank mit dem freundlichen Service: **RAIFFEISENBANK**

